

(noch nicht genauer untersucht), der andere ein graubläulicher Mikroklin mit deutlicher Absonderung oder Spaltbarkeit nach der einen Prismenfläche. Auf OP (001) Auslöschungswinkel in Bezug auf Kante P : M im Mittel 15°, Auslöschungswinkel von eingelagerten Albitlamellen 4—5° zur Zwillingsgrenze. Auslöschungswinkel auf $\infty P\infty$ (010) zur Kante von OP 7°. Die Zusammensetzung dieses Feldspaths war (I und II):

	I.	II.	III.
Si O ₂	65,12	65,04	45,28
Al ₂ O ₃	19,56	19,23	37,59
Fe O	0,16	0,16	1,18
Ca O	0,26	0,22	0,09
Mg O	0,09	0,09	0,17
K ₂ O	12,96	13,25	10,32
Na ₂ O	2,16	1,74	1,20
H ₂ O	0,32	0,36	4,12
	100,63	100,09	99,95

sp. G. = 2,569—2,577. sp. G. = 2,93.

Der Axenwinkel des Glimmers in Öl für Na = 46° 14'. Die Zusammensetzung unter III. Li und Fl war nicht vorhanden. **R. Brauns.**

H. Wichmann: Brookit vom Schwarzkopf, Fusch. (Min. u. petrogr. Mittheilgen. von G. TSCHERMAK VIII. p. 338. 1887.)

Auf einer Albitstufe vom Schwarzkopf bei Bad Fusch in Tyrol fand sich Brookit in kleinen dünnen Täfelchen begrenzt von $\infty P\infty$ (100), ∞P (110), $P\check{2}$ (122), $2P\infty$ (021), welche im convergenten Licht das für Brookit charakteristische Axenbild gaben. Ausserdem sass auf dem Albit noch: Anatas, Rutil als Sagenit, Titaneisen mit Rutil verwachsen, Muscovit und Kalkspath.

R. Brauns.

A. Schmidt: Mittheilungen über ungarische Mineralvorkommen. (Zeitschr. f. Kryst. etc. XII. 97—116. Taf. IV. 1887.)

1. Hypersthen vom Berge Pokhausz bei Schemnitz. Das Gestein dieses Berges ist ein Andesit, dessen augitischer Bestandtheil, Hypersthen, von folgenden Flächen begrenzt ist: $\infty P\infty$ (100), $\infty P\infty$ (010)*, OP (001), ∞P (110), $\infty P\check{2}$ (210), $\frac{1}{2}P\check{2}$ (124). Die Flächen sind alle matt, trotzdem stimmen die gemessenen Winkel mit den berechneten nahe überein. Pleochroismus stark. Axenwinkel in Öl ca. 71½°. Das Gestein enthält ausser dem Hypersthen grosse Feldspathe, Magneteseisen und eine dunkelgraue isotrope Grundmasse. Schliesslich wird bemerkt, dass der Hypersthen als augitischer Bestandtheil in den Andesiten der Umgegend von Schemnitz sehr verbreitet ist.

* Die Brachydiagonale geht von rechts nach links; das Zeichen ∞ bezieht sich auf dieselbe.